BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	HF 3 Förderung von Arbeit und Beschäftigung
Aktion	Praxisnahe Berufsorientierung durch Betriebsexkursionen
Förderzeitraum	01.01.2010 - 30.06.2010
	beendet

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	SchülerExkursionen "Berufe erleben"
Projektziel (Hauptziel)	Anlässlich des Starts der Bewerbungsphase Schüler/innen der 9. Klasse: gezielte Berufsorientierung und Entscheidungshilfe für die Berufswahl bieten; Unternehmen des Bezirkes finden geeigneten Nachwuchs zur Ausbildung
Projektkurzbeschreibung	Für rund 180 Schüler/innen der 9. Klasse aus zwei Schulen des Bezirkes werden im Mai 2010 Exkursionen "Berufe erleben" organisiert. Die Schüler/innen lernen Ausbildungsberufe persönlich und praxisnah kennen. Lokal ansässige Unternehmen verschiedener Branchen bieten den Schüler/innen die Möglichkeit, Berufe selbst auszuprobieren und in Werkstätten und Ateliers tätig zu werden. Entsprechend der Schülerinteressen werden verschiedene Touren zusammen gestellt. Busse bringen die Schülergruppen zu den Unternehmen. Jeder Schüler lernt mindestens drei Berufe kennen. Eltern, Lehrer und Berufsberater der Agentur für Arbeit begleiten die Gruppen.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V., Carola Schneider, Boxhagener Str.18., 10245 Berlin, Tel. 42010705, Fax 42010706, vorstand@fk-unternehmerverein.de, www.fk-unternehmerverein.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Bezirksstadträte für Wirtschaft, Jugend und Schule; Schulräte des Bezirkes

BBWA Berlin

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Schüler/innen der 9. Klasse erhalten die Möglichkeit zur gezielten praxisnahen Berufsorientierung und Entscheidungshilfen für die Berufswahl	
Indikatoren Organisation von SchülerExkursionen für rund 180 Schüler/innen von zwei Schulen des Bezirkes zu regional ansässigen Unternehmen; je nach Interesse lernen die Schüler/innen drei verschiedene Berufe kennen und können sich praktisch ausprobieren	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Es wurden zwei Schüler-Exkursionstage mit jeweils zwei Bustouren zu jeweils drei Unternehmen (d.h. insgesamt zwölf im Bezirk organisiert. Als Partner wurden zwei Schulen gewonnen: Georg-Weerth-Oberschule mit 95 Schülerinnen (vier Klassen), Carl-Friedrich-Zelter-Oberschule mit 39 SchülerInnen (zwei Klassen) Die teilnehmenden SchülerInnen haben pro Tour drei verschiedene Ausbildungsberufe und Unternehmen kennengelernt. In vielen Unternehmen konnten sich die SchülerInnen praxisnah selbst ausprobieren.
2. Ziel Unternehmen des Bezirkes finden geeigneten Nachwuchs für ihre Ausbildungsplätze	
Indikatoren Unternehmen können durch die Exkursionen Schüler/innen für ihre Ausbildungsangebote interessieren, Anforderungen darstellen und die Ausbildungsreife der Schüler/innen kennen lernen und sich dadurch frühzeitig Nachwuchs heranziehen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Zwölf Unternehmen haben jeweils drei Schülerguppen kennen gelernt und mit ihren Angeboten über sich und ihre Ausbildungsberufe informiert und die SchülerInnen interessiert und motiviert. Mit interessierten SchülerInnen wurden weitergehende Praktika vereinbart.
3. Ziel Kenntniszuwachs für Eltern, Lehrer und Berufsberater über Berufe und deren Anforderungen	
Indikatoren Begleitung der SchülerExkursionen durch Eltern, Lehrer und Berufsberater der Agentur für Arbeit	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Ein Elternteil, elf LehrerInnen und zwei BerufsberaterInnen beteiligten sich und konnten bisher unbekannte Unternehmen und Ausbildungsberufe kennenlernen.

BBWA Berlin

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
1.	Anzahl der SchülerInnen	Die Anzahl der erreichten SchülerInnen lag mit 134 unter der angestrebten Zahl von 180. Dies begründet sich in der Gesamtzahl der SchülerInnen der 9. Klassen aus den beiden Schulen. Entscheidend für die Auswahl der Schulen war jedoch nicht die passende Anzahl von SchülerInnen, sondern das Interesse und der Bedarf für ein solches Angebot sowie repräsentative Aspekte (aus Kreuzberg und Friedrichshain, aus Haupt- und Realschule, mit hohem und geringerem Migrationsanteil).
3.	Einbeziehung der Eltern	Die Elternbeteiligung am Exkursionstag blieb bis auf eine Mutter aus. Hauptgründe waren mangelnde Zeit und mangelnde Kenntnis des Angebotes, weil die Weitergabe der Information durch die SchülerInnen an ihre Eltern unterblieben ist.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Schüler/innen treffen - angeregt durch die Berührung mit den Berufen - bewußtere Entscheidungen für ihre Ausbildung. Stärkung der Motivationen, sich gut auf den Berufsalltag vorzubereiten. Durch das praxisnahe Kennenlernen von Berufen sowie durch den persönlichen Kontakt zu Unternehmern und Auszubildenden wird der Zugang zur Wirtschaft und zum Berufsleben erleichtert. Die Kontakte zwischen Schulen und Unternehmen dienen als Anstoss für eine weitere Zusammenarbeit.

III. Finanzierung

Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.905,62 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.905,63 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.811,25 €	